

Volkshochschule Bretten:

Exkursion ins Haus der Geschichte Baden Württemberg

Gleich zwei wichtige und hochinteressante Ausstellungen zur deutschen Geschichte besucht die vhs Bretten auf einer Exkursion nach Stuttgart:

Die Ausstellung der Stauffenberg-Erinnerungsstätte ist dem Hitler-Attentäter Claus Schenk Graf von Stauffenberg und seinem Bruder und Mitverschwörer Berthold gewidmet. Sie zeigt parallel deren Lebenswege: von der behüteten Jugend in Stuttgart, über von Pflichtbewusstsein gekennzeichnete Karrieren im Staatsdienst, bis zum Widerstand gegen das Dritte Reich unter Einsatz des eigenen Lebens.

Die Ausstellung des Hauses der Geschichte ist bislang die einzige Ausstellung bundesweit, die ausschließlich an die beiden Stauffenbergs und deren Beitrag zum Widerstand erinnert.

Die anschließende Führung durch die Sonderausstellung "Mythos Rommel" führt zu Generalfeldmarschall Erwin Rommel (1891 - 1944), den wohl bekanntesten Soldaten des Zweiten Weltkriegs. Legende, Kultfigur, Ikone, Held: Rommel ist ein Mythos, scheinbar voller Widersprüche: fabelhafter Offizier, Volksheld, Draufgänger, willensstarker Schwabe, genialer Stratege, ritterlicher Soldat, fairer Kämpfer, begeisterter Hitler-Anhänger, Hitlers General, Kriegsverbrecher, Widerstandskämpfer, Vertreter der "sauberen" Wehrmacht, Opfer des Nationalsozialismus.

Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg zeigt mit "Mythos Rommel" die erste große Ausstellung, die sich überhaupt mit Erwin Rommel beschäftigt: Zahlreiche, auch bislang nicht gezeigte Objekte, Fotografien und Filme aus dem Besitz der Familie Rommel stellen den Werdegang des Soldaten Erwin Rommel dar, den Privatmann sowie die Entstehung und die Entwicklung des "Mythos Rommel" bis heute.

Freitag, 08.05.2009, 12:45 - 19:30 Uhr

Anmeldung bis 30.04.2009 bei der vhs, Am Seedamm 8, Tel. (07252) 580890